

Atemlos durch den Nachmittag

Neue Veranstaltung: Das Kreissenorenheim Lemgo schafft ein Unterhaltungsprogramm für seine Bewohner. Mit einem Tanztee werden Erinnerungen an alte Zeiten geweckt

Lemgo (yg). „Auflos geht’s los“, ruft eine Bewohnerin des Kreissenorenheims an der Rintelner Straße bereits begeistert, als sich der Raum noch nach und nach füllt. Sie kann es kaum erwarten, dass die Musik lauter wird. Es ist das erste Mal, dass in der neuen Einrichtung zum Tanztee geladen wurde. Damit alles rund läuft, packen nicht nur die Pfleger mit an, auch einige Angehörige unterstützen die Vorbereitungen.

Hinter der Idee stehen Samila Hadid und Birgit Neuhaus, die beide in der Einrichtung arbeiten. „Wir haben Glück, dass unsere Mitarbeiter so engagiert sind“, sagt Prokuristin Dorothea Ruhe. Ziel der neuen Veranstaltung ist es, für die 72 Bewohner im vollbelegten Heim eine Abwechslung im Alltag schaffen.

„Die Tradition des Tanztees stammt aus den 20er Jahren“, klärt Wolfgang Sprentzel die Gäste zu Anfang auf. „Aber die

Musik soll heute auch etwas moderner werden. Los geht es erst einmal atemlos durch den Nachmittag!“ Zu den Klängen von Helene Fischer schwingen gleich viele Musikliebhaber begeistert das Tanzbein. Gut 50 Gäste haben sich in dem Gemeinschaftsraum eingefunden. Wer nicht mehr gut zu Fuß ist, wippt im Sitzen mit. Einige der Angehörigen üben sich in der Kunst des Rollstuhltanzes und schieben munter winkende Bewohner über die Tanzfläche.

Auf den modernen Schlager folgt zur Erholung ein ruhigeres Stück. „Mit 17, dachte ich still, ich will...“ tönt Hildegard Knefs Stimme aus den Boxen. Paartanz ist angesagt. Viele summen und singen das bekannte Lied mit, als es dem Refrain entgegen geht: „Für mich soll’s rote Rosen regnen.“

Das Herz aller Gäste trifft der DJ aber mit dem folgenden Hitmedley von Udo Jürgens: „Mit

66 Jahren, da fängt das Leben an“, heißt es im Text. Und dem können die Bewohner des Kreissenorenheims eindeutig zustimmen. Am Eingang steht bereits eine Warteschlange,

während im Raum immer mehr Leute flott durch die Gegend wirbeln. Dorothea Ruhe ist zufrieden. In Zukunft wolle man öfter solche Nachmittage veranstalten.



Tanzen mit Begeisterung: Pflegerin Birgit Neuhaus und Bewohner Wolfgang Altenbehrent bewegen die Beine.

FOTO: GLANDIEN